

Jahresrückblick 2011

Das Handballjahr 2011 hatte in der ersten Jahreshälfte noch 8 zu absolvierende Partien der Saison 10/11 für uns auf dem Plan. In den zwei Begegnungen gegen die jungen Wilden von Mönkeberg-Schönkirchen waren wir dabei, genauso wie gegen die Routiniers von Suchsdorf II und die Tabellenführer aus Preetz, doch eher chancenlos, schlugen uns aber dennoch immer recht wacker. Die direkten Tabellennachbarn aus Plön und Wellingdorf hingegen konnten wir gut in Schach halten, gegen die Sprinterschnecken gar einen überraschenden, wohl aber auch deren Personalnöten geschuldeten, Erfolg erzielen. Einzig die Partie in und gegen Gettorf bleibt uns in sehr negativer Erinnerung, weniger weil wir sie trotz ganz dünner Personaldecke nur ganz unglücklich verloren haben, sondern weil mit Lea unsere gefährlichste Torschützin und dynamischste Spielerin sich derart verletzte, dass sie ihre vielversprechende Handballkarriere für immer beenden musste. Ohne gegnerische Einwirkung hatte sie sich, das durch mehrere Kreuzbandrisse bereits vorgeschädigte Knie, so verletzt, dass der Arzt ihr nun ein endgültiges Handballverbot erteilen musste. Ein menschlich wie handballerisch schwerer Verlust für unsere Mannschaft, zumal Lea sich zu meinem großen Bedauern im Anschluss dann auch noch komplett zurückgezogen hat.

Aber es haben auch wieder neue Spielerinnen den Weg zu uns gefunden. Im Februar stießen am selben Tag aber unabhängig voneinander, Anja, Daniela(None) und Sarah zu uns. None und Anja feierten auch ganz flott ein erfolgreiches Debut, waren schnell integriert und wurden Leistungsträger und wichtige Säulen in des Trainers taktischen Überlegungen. Wir beendeten die etwas holprige Saison dennoch nicht wirklich gerade überzeugend auf dem 6. Platz von 8 Mannschaften.

Für die neue Saison 11/12 wollten wir das natürlich viel besser hinbekommen. So wurden abermals die kompletten Sommerferien intensiv genutzt. Gemeinsam mit den befreundeten Sprinterschnecken brachten wir uns, bei sehr hoher Trainingsbeteiligung von regelmäßig annähernd 20 Frauen, in den Sporthallen vom EBG und der Grundschule Suchsdorf in Form. Genutzt hat das bis zum heutigen Tage dabei anscheinend mehr den Sprinterschnecken, die immer noch ungeschlagen die Tabellenspitze unserer Klasse zieren, während wir die Tabelle eher vom anderen Ende her betrachten müssen. Dabei könnten die Voraussetzungen derzeit gar nicht besser sein, wurde unser Kader doch durch die Neuzugänge von Sünje, Chrischi, Dana, Caro und zuletzt Tina personell wie leistungsmäßig stark verbessert. Mit den bislang noch nicht spielberechtigten Spielerinnen Raja, Lena, Ragna und Sina kündigen sich gar noch weitere Verstärkungen für die Zukunft an.

Doch auch wenn der Kader anscheinend so groß ist, begründete sich unsere Niederlagenserie am Anfang dieser Saison gerade in Personalsorgen, die mit einem unbeschreiblichen Verletzungspech einhergingen. Annähernd zeitgleich fielen mit Insa, Heike, Chrischi, Annika, Sünje und Anne gleich 6 spielstarke Spielerinnen in der wichtigen Startphase in die Saison längerfristig aus. Dennoch hätten wir mit dem verbliebenen Kader sogar noch das eine oder andere Spiel auch unter diesen Voraussetzungen gewinnen können, wahrscheinlich sogar müssen. Aber die Verunsicherung ob der fehlenden Erfolgserlebnisse, eine bedauerliche Abschlusschwäche und eine große Portion Pech ließen uns in der Phase auch normal

machbare Spiele aus den Händen geben. Trotzdem konnten wir in den bislang 7 gespielten Begegnungen bereits 19 verschiedene Spielerinnen aufbieten, von denen sich 16 bislang sogar schon in die Liste der Saisontorschützen eintrugen!

Aktuell hat sich die Verletztenmisere mit der Rückkehr von Anne, Annika und Sünje auch schon etwas entspannt, mit Tina ist darüber hinaus eine enorm torefährliche Spielerin dazu gekommen und prompt konnte im letzten Spiel die Negativserie mit einem deutlichen Erfolg über Wellingdorf endlich beendet werden. Mehr noch, mit einem Sieg im letzten Spiel des Jahres könnten wir gar auf einem Nichtabstiegsplatz *überwintern* und so beflügelt ins neue Jahr starten.

Hatte das Sommertraining mich mit der überaus großen Beteiligung noch ungewohnt in der meiner Trainingsplanung gefordert, ist die aktuell gute Trainingsbeteiligung eine große Freude und Ansporn für mich, mit neuen Ideen und Trainingsgeräten an gelungenen Trainingseinheiten zu arbeiten. So haben vor kurzem diverse Schaumstoffbalken als eine Neuerung Einzug in unseren Trainingsalltag gefunden.

Auch neben dem Handballfeld gab es in 2011 wieder jede Menge Highlights, ganz voran natürlich die Traumhochzeit von Nicole und Robert, zu der die ganze Mannschaft in den noblen Kieler Kaufmann eingeladen war. Ein unvergesslich schöner Tag für uns alle!

Mit Silke durchbrach dann die erste Spielerin nach dem Trainer die magische Schallmauer und feierte im Kreise der Mannschaft ihren 50. Geburtstag. Der Bowlingchampion von 2010 wurde im Frühjahr dann noch nach geholt, der aktuelle Champion 2011 im Herbst mit richtig großer Beteiligung von Mannschaft und Fans gekürt. Anne hat uns zu ihrem "das neue Haus Projekt" nach Felde geladen, mittlerweile hat hier sogar schon der Einzug stattgefunden und im Anschluss an die diesjährige Weihnachtsfeier ist die gesamte Mannschaft anlässlich Annes Geburtstagsbrunch eingeladen, die toprenovierten neuen 4 Wände zu bewundern. Auch für einige weitere gemeinsame Grillfeste reichte der vergangene Sommer dann noch.

Richtig gut haben wir es in diesem Jahr dann wieder mit unserer traditionellen Abschlussfahrt getroffen, die uns dieses Mal nach Tetenbüll, in die nähere Umgebung von St. Peter-Ording, führte. Der *Kole Mors* stellte sich als eine sehr geeignete Unterkunft für unsere Bedürfnisse heraus! Die ganze Planung und das Wetter waren einfach top, wodurch wir dort drei richtig tolle und in guter Erinnerung bleibende Tage mit dem annähernd kompletten Kader verbringen konnten.

Das Jahr 2012 wird zeigen müssen, ob wir in der jetzigen Form weiter machen können und wollen, oder ob es Sinn macht, den Kader zu splitten und eine 2. Frauenmannschaft zu gründen. So eine Entscheidung will natürlich reiflich überlegt werden, sprechen doch einige Gründe dafür, aber andere halt auch dagegen. Aber diese Entscheidung hat ja noch ein wenig Zeit und vorrangig muss erst mal unsere ganze Energie darauf ausgerichtet sein, die aktuelle Klasse zu halten. Denn zwei KMTV Frauenmannschaften in der 2. Kreisklasse kann und will ich mir nicht vorstellen. Aber ich bin, was den Klassenerhalt angeht, absolut zuversichtlich und alles andere wird sich noch im Laufe des ersten Halbjahres 2012 weisen.

Jedenfalls geht für mich mal wieder ein interessantes Handballjahr zu Ende, bei dem es richtig viele neue Spielerinnen kennen zu lernen und zu integrieren galt. Dass das meine Mannschaft nach wie vor richtig gut kann, macht mich stolz. Punkte und gewonnene Spiele sind und waren für mich schon immer nur ein Teil der Medaille, die mich so lange Trainer dieser Mannschaft bleiben ließ.

Der Kader war jedenfalls in meiner bisherigen Trainerkarriere noch nie so groß und sobald alle wieder an Bord sind, werden mein unvergleichlicher und unverzichtbarer Co-Trainer Hansi und ich in vieler Hinsicht gefordert sein. Da gilt es Trainingspläne für richtig viele Trainingsteilnehmer zu machen und gerechte Regelungen für die Punktspiele zu finden, ohne dabei das oberste Ziel "Klassenerhalt" aus den Augen zu verlieren. Sollte uns das gut gelingen, kann es auch noch eine ganz erfolgreiche Rückrunde für uns geben.